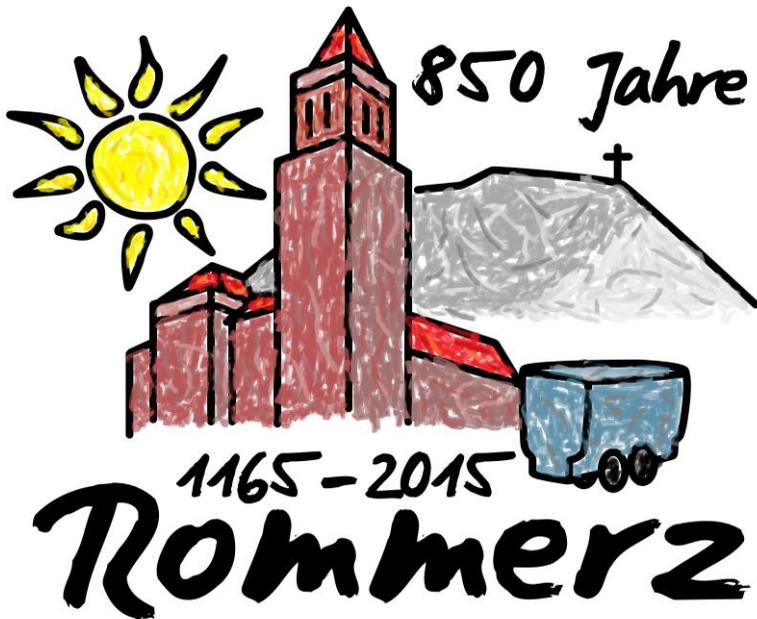


# 850 Jahre Rommerz

---



Festschrift zum Ortsjubiläum

---

**K+S KALI Werk Neuhof-Ellers**

**music on top**



**Vorankündigung**



**AA**

**AGNETHA's AFFAIR**

**A Tribute To ABBA**

**AGNETHA's AFFAIR**  
**A Tribute To ABBA**

**Fr. 17.07.2015, 20:00 Uhr auf dem „Monte Kali“**

mit Unterstützung des Bergmannsvereins „Glückauf“ Neuhof 1907 e.V.

**K+S KALI GmbH · Werk Neuhof-Ellers**

Am Kaliwerk 6 · 36119 Neuhof

Telefon 06655 81-0 · Telefax 06655 81-1009

kaliwerk.neuhof@kali-gmbh.com · www.kali-gmbh.com



Ein Unternehmen der K+S Gruppe

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorworte .....	04 - 07
Aus der Geschichte von Rommerz .....	08 - 13
Veranstaltungen im Jubiläumsjahr .....	14 - 15
Der Höhepunkt des Ortsjubiläums .....	16 - 19



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem Jubiläumsheft und dem damit verbundenen Interesse am Rommerzer Ortsjubiläum 2015.

Das Heft soll Sie auf das Jubiläumsjahr 2015 einstimmen und darüber informieren, was in Rommerz so alles ansteht.

Zudem gibt es einen kurzen Einblick in die Geschichte unseres Ortes.

**Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen der Festausschuss**

**Impressum:** Festausschuss zum 850. Ortsjubiläum  
Redaktionelle Bearbeitung: Tobias Kullmann  
Bilder: Heimat- und Geschichtsverein Rommerz, Tobias Kullmann, Sven Kerber  
**Mit freundlicher Unterstützung der K+S Kali GmbH Neuhof**



# Vorwort

---

## BÜRGERMEISTERIN MARIA SCHULTHEIS



### **„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“**

Das Jahr 2015 wird in Rommerz kein Jahr wie jedes andere sein. Wir feiern das 850jährige Jubiläum und wollen es gebührend feiern.

Bereits seit ca. zwei Jahren planen die Rommerzer Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen mit ihrem Ortsvorsteher Norbert Schleicher an der Spitze zahlreiche Projekte und Veranstaltungen rund um das Ortsjubiläum. Dafür gilt jetzt schon allen Mitwirkenden mein herzlichster Dank für ihr großes Engagement und die vielen kreativen Ideen. Hier wird deutlich, dass in Rommerz ein starker Gemeinschaftsgeist lebendig ist.

Anlässlich dieses Jubiläums blicken wir auf die Geschichte des Ortes und die Leistungen unserer Vorfahren zurück und sind dankbar für das, was sie aufgebaut und uns übergeben haben. Für die heute lebende Generation ist dies Ansporn und Verpflichtung das Erreichte zu bewahren und Neues zu schaffen. In diesem Sinne wollen wir gemeinsam die Aufgaben der Zukunft zielstrebig und mit Optimismus anpacken.

Meine herzlichen Grüße an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger verbinde ich mit dem Wunsch, dass die Jubiläumsfeier zu einem historischen Ereignis für Rommerz werde und wir mit Freude auf dieses schöne Fest zurückblicken können.

Ein herzliches Glückauf

Ihre Bürgermeisterin  
Maria Schultheis

A handwritten signature in black ink that reads "Maria Schultheis".



# Vorwort

---

ORTSVORSTEHER NORBERT SCHLEICHER



Liebe Rommerzer Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie sicher schon alle vernommen haben, wird Rommerz im nächsten Jahr 850 Jahre alt und begeht dieses Jubiläum am **19. Juli 2015** mit einer Festmeile.

Viele Generationen haben an der Entwicklung unseres Ortes mitgebaut und mitgewirkt. Viele Veränderungen im Verlauf der Geschichte auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem und kulturellem Gebiet sind auch in Rommerz nicht spurlos vorüber gegangen.

Aus einer sehr armen Gemeinde vor dem 2. Weltkrieg ist mit der aufstrebenden Wirtschaft nach dem Krieg eine moderne und fortschrittliche Gemeinde entstanden. Dazu beigetragen haben natürlich auch die Generationen vor uns, die verantwortungsbewusst für Rommerz gehandelt haben.

Einen erheblichen Anteil an der Gemeinschaft, hatten und haben unsere Vereine und Verbände, die das kulturelle Leben immer mitgeprägt haben und heute noch maßgeblich beeinflussen. Sie haben Rommerz weit über seine Grenzen hinaus positiv bekanntgemacht. Hierfür möchte ich mich bei allen Verantwortlichen sehr herzlich bedanken.

Mein Wunsch an die Rommerzer Bürgerinnen und Bürger ist: feiern Sie mit uns am 19.07.2015 unser Jubiläumsfest, seien Sie mit engagiert und bringen Sie Ihre Ideen mit ein. Der Festausschuss, bei dem ich mich hiermit sehr herzlich für seine bisherige hervorragende Arbeit bedanken möchte, wird versuchen, diese Ideen mit umzusetzen. Auch möchte ich Sie sehr herzlich bitten, laden Sie Freunde und Bekannte aus Nah und Fern ein, damit wir mit einer großen Besucherzahl unser Jubiläum gebührend feiern können.

Auf ein wunderschönes Jubiläumsfest freut sich mit Ihnen

Ihr Ortsvorsteher  
Norbert Schleicher



# Vorwort

---

KATH. PFARRER DR. DAGOBERT VONDERAU



Liebe Schwestern und Brüder,  
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

die Herausgabe einer Jubiläums-Broschüre aus Anlass der urkundlichen Ersterwähnung von Rommerz vor 850 Jahren kann uns ermutigen, auch an das zu denken, was die Menschen in diesem langen Zeitraum zusammen gehalten hat und was ihnen Kraft gab, sich den Herausforderungen der jeweiligen Zeit zu stellen: es war der Glaube an den gestorbenen und auferstandenen Herrn Jesus Christus.

Diesen Glauben praktizierten die Menschen aus Rommerz zunächst in der Pfarrei Flieden, der Ur-Pfarrei des Fliedetales, und dann seit 1560 als Glieder der Pfarrei Neuhof. 1738 wurde als erstes Gotteshaus eine Kapelle fertiggestellt. Die heutige Pfarrkirche, vor kurzem 80 Jahre alt geworden, ist das Wahrzeichen der 1920 zur selbständigen Pfarrei erhobenen Gemeinde Rommerz. Ihr Turm weist demonstrativ wie ein Zeigefinger nach oben und lässt uns an das Wort aus dem Kolosserbrief denken: „Strebt nach dem, was im Himmel ist.“ (Kol 3,2)

Das 850-jährige Jubiläum ist ein Grund zur Freude und zum Feiern. Es will uns Katholiken, die evangelischen Mitchristen und alle anderen Menschen guten Willens, neu dazu ermutigen, aus den Quellen des Glaubens zu schöpfen. Der Blick in die Vergangenheit lässt uns dabei manche Entwicklungen der heutigen Zeit besser verstehen und kann helfen, die Fragen und Herausforderungen der Gegenwart anzunehmen.

Ich lade alle Einwohner von Rommerz ein, hoffnungsfroh und zuversichtlich in die Zukunft aufzubrechen und das Jubiläum für einen Neuanfang im Glauben und in der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus zu nutzen. Ich wünsche Ihnen dazu seine Liebe und Nähe.

Als Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Rommerz grüße ich alle Rommerzer und ihre Gäste und wünsche Gottes Segen sowie einen guten Verlauf der Jubiläumsfeier.

Ihr Pfarrer

Dr. Dagobert Vonderau

*Dagobert Vonderau, Pfr.*



# Vorwort

---

EVANG. PFARRER HOLGER BIEHN



Zur 850-Jahrfeier gratuliere ich den Bewohnern von Rommerz auch im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Flieden-Neuhof ganz herzlich. Möge der Segen Gottes weiterhin über Ihrem Gemeinwesen stehen.

850 Jahre, das sind etwa 35 Generationen – viel mehr, als die Erinnerung überschauen kann. Die Namen und Geschichten der ersten Einwohner dieses Ortes sind weitgehend vergessen. Aber eins eint uns mit allen Menschen in Rommerz über diese ganze Zeit: Sie alle haben genau hier ein gutes

Leben gesucht, sie alle haben versucht, hier ein Gemeinwesen aufzubauen. Die heutige Dorfgemeinschaft wurde ja nicht erst durch diese Generation erfunden. Wir fußen alle auf dem, was uns die Generationen vor uns hinterlassen haben. Dabei ist es nicht selbstverständlich, dass lebendige Gemeinschaft über so viele Generationen gelingt.

*Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jesaja 54, 10)*

Mit diesem Wort betont der Prophet Jesaja, dass Gott in allen Zeiten, in Zeiten des Krieges wie auch des Aufbaus, in armen und in ertragreichen Jahren das Zusammenleben der Menschen gnädig begleitet. Das außergewöhnliche an Rommerz ist ja, dass dem Ort seit 3 Generationen ein Berg gewachsen ist. Und seit 42 Jahren gehört auch die evangelische Kirche mit einem eigenen Gotteshaus in der Forststraße zur Gemeinschaft dazu. Ein Ort kann sich verändern, die Hoffnungen und Sehnsüchte der Menschen nach Frieden und Heil bleiben aber über die Generationen gleich. Und selbst, wenn unsere heutige Zeit längst in die Chroniken eingeordnet ist, soll Gottes Bund des Friedens die Gemeinschaft am Ort weiter tragen.

Ich wünsche den Bewohnern und Gästen in Rommerz ein gesegnetes Jubiläumsjahr, das das Gemeinwesen noch stärker zusammenwachsen lässt und das friedliche Miteinander stärkt.

Ihr Pfarrer  
Holger Biehn

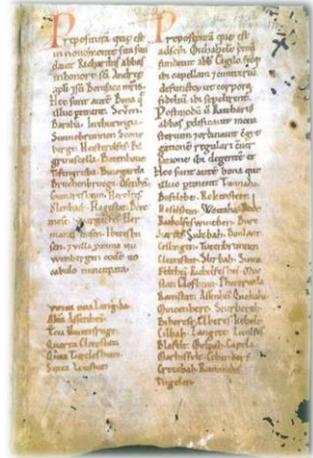


# Aus der Geschichte von Rommerz

Über die Anfänge der Besiedlung in der heutigen Gemarkung Rommerz gibt es nur sehr wenige Informationen. Es wird vermutet, dass sich die ersten Siedler um das Jahr 1000 hier niedergelassen und dazu Teile des Waldes gerodet haben. Das Dorf bekam, in Anlehnung an den Vornamen des ersten Siedlers Hruotmund, den Namen Rumundes.

Mit diesem Namen erscheint das heutige Rommerz erstmals urkundlich in einem Güterverzeichnis der fuldischen Propstei Michaelsberg aus dem Jahr 1165. Somit liegt die urkundliche Ersterwähnung im Jahr 2015 genau 850 Jahre zurück.

In seinen Ausarbeitungen zur Rommerz Heimatgeschichte schreibt der langjährige Ortspfarrer Erwin Sturm, dass der Ursprungshof wohl an der Stelle des ehemaligen „Lengeshofes“ am Beginn der heutigen Mühlenstraße gelegen haben mag. Die Siedlung wuchs von dort an zunächst als Straßensiedlung in Richtung der Nachbarorte Hauswurz und Neuhof.



## Bevölkerung & Wirtschaftliche Entwicklung

Eine erste Information über die Bevölkerungszahl von Rommerz findet sich in einer Viehbedeliste aus dem Jahr 1510; darin werden 11 Viehhalter genannt. Allerdings waren in dieser Liste nur die Lehnsleute des Fürststabs enthalten. Nach mehreren Steuerlisten- und Salbuch-Dokumenten gibt es eine konkrete Einwohnerzahl erst im Jahr 1773: Rommerz hat zu diesem Zeitpunkt 286 Einwohner.

Damals bestand die Bevölkerung fast ausschließlich aus Bauern und Handwerkern; zudem gab es an der Kemmete mehrere Mühlen.



Weil die Einwohnerzahl immer weiter stieg, doch viele Männer keine Arbeit fanden, waren Armut und soziale Not groß. Deshalb wanderten allein in den Jahren 1829 bis 1855 ganze 118 Rommerzer nach Amerika aus. Dennoch lebten im Jahr 1850 bereits 555 Menschen in Rommerz. Die Bauern unter ihnen konnten sich selbst versorgen; jedoch gab es auch etliche Hüttner-Familien, welche keinen eigenen Landbesitz hatten. Sofern diese nicht von einem Handwerk leben konnten oder im Ort eine entlohnte Beschäftigung fanden, mussten die Männer häufig in die Ferne reisen, um beispielsweise durch landwirtschaftliche Saisonarbeit ihre Familien ernähren zu können. Ende des 19. Jahrhunderts, nachdem die Eisenbahnstrecke Frankfurt-Fulda erbaut worden war, fanden auch etliche Arbeit als Maurer oder Fabrikarbeiter in Frankfurt.

Eine große wirtschaftliche Bedeutung für Rommerz hatte schließlich der Bau des Kalischachtes in Neuhof-Ellers, mit dem 1906 begonnen wurde. Hier fanden auch zahlreiche Rommerzer Männer Arbeit. Im Jahr 1909 konnte die Produktion aufgenommen werden. Die Einwohnerzahl stieg auf 832 im Jahr 1921. Nach einem längeren Stillstand während der Kriegsjahre wurde der Kalischacht Anfang der 1950er Jahre wieder in Betrieb genommen und die Produktion stets vergrößert. Dies und der allgemeine wirtschaftliche Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg hatten einen starken Anstieg der Rommerzer Bevölkerungszahl zur Folge. Die 1.000-Einwohner-Marke wurde zum ersten Mal überschritten. Rommerz wuchs permanent, nach und nach wurden neue Wohngebiete erschlossen.

### ***Für die, die noch mehr erfahren wollen...***

*...gibt es auf der Internetseite des Heimat- und Geschichtsvereins Rommerz viel ausführliches Wissen rund um die Ortsgeschichte. Die Ausführungen in dieser Publikation geben nur einen sehr knappen Einblick in die Geschichte unseres Ortes.*

*Der Festausschuss empfiehlt daher einen Besuch auf*

***[www.heimatverein-rommerz.de](http://www.heimatverein-rommerz.de)***



## Auswahl interessanter Daten & Fakten

- 1000** um diese Zeit lässt sich der erste Siedler namens Hruotmunt im Bereich des heutigen Rommerz nieder
- 1165** das heutige Rommerz erscheint unter dem Namen „Rumundes“ erstmalig in einem Güterverzeichnis der fuldischen Propstei Michaelsberg
- 1450** urkundlicher Name „Rommolts“
- 1502** urkundlicher Name „Romelts“
- 1526** urkundlicher Name „Romerts“
- 1656** in Rommerz leben 27 Familien, also vielleicht rd. 120 Einwohner
- 1735** Rommerz bekommt sein erstes Gotteshaus - eine kleine Fachwerk-Kapelle auf der Straßenkreuzung in Richtung Kreuzdorf und Flieden
- 1773** in Rommerz leben 56 Familien mit 286 Einwohnern - fast alle davon sind Bauernfamilien
- 1779** erstmals wird eine Grundschule in Rommerz erwähnt
- 1848** zwischen dem Kernort und dem Kreuzdorf wird eine Brücke über die Kemmete gebaut
- 1850** Rommerz hat 555 Einwohner
- 1866** Einweihung der neuen, größeren Kirche in der Maigrabenstr. gegenüber der Grundschule
- 1876** zahlreiche Kinder erkranken an Halsbräune, 43 Rommerzer Kinder sterben noch vor Schulalter



- 1893** der erste Gebäudeteil der heutigen Grundschule wird gebaut; das alte Schulgebäude am Fuchsberg wird verkauft
- 1909** im Kaliwerk Neuhof wird das erste Kali gefördert - wirtschaftlicher Aufschwung für umliegende Dörfer
- 1911** die Gemeinde Rommerz baut für 50.000 Mark eine Wasserleitung, weil in den Sommermonaten großer Wassermangel im Dorf herrscht
- 1914-1918** insgesamt 110 junge Rommerzer werden zum Kriegsdienst einberufen, 35 davon kehren nicht wieder zurück
- 1917** zwei Kirchenglocken werden im 1. Weltkrieg für Rüstungszwecke abgeliefert
- die Rommerzer Schulkinder sammeln für das Kriegslazarett in Neuhof 25 Pfund Blei, 14 Zentner Heidelbeeren, 70 Pfund Brennesseln und 39 Pfund Buchenknospen
- 1920** das Waldstück „Fliedener Tannen“ wird abgeholzt und das Land teilweise der Gemeinde Rommerz zugewiesen; es wird an 53 Rommerzer Hüttner ohne Landbesitz verkauft, damit diese sich in der Nachkriegszeit selbst versorgen können
- Rommerz wird zur selbstständigen Pfarrei erhoben
- 1921** Rommerz hat 832 Einwohner
- nach Errichtung eines Ortsnetzes durch das Überlandwerk Fulda-Hünfeld-Schlüchtern brennt in Rommerz zum ersten Mal elektrisches Licht
- 1925** das Schwesternhaus am Fuchsberg wird fertiggestellt; der Bau wurde größtenteils durch Mittel vom Wohlfahrtsamt finanziert; die Steine wurden in Rommerz selbst gebrannt



- 1926** die Kalischächte in Neuhof werden aufgrund der wirtschaftlichen Krisensituation stillgelegt
- 1928** mit dem Bau der Ortskanalisation wird begonnen
- 1928-1934** Bau der neuen Rommerzer Pfarrkirche in dieser wirtschaftlich äußerst schwierigen Zeit
- 1931** stolze 60 Zentner Heidelbeeren werden in Rommerz durch die sammelnden Kinder und arbeitslosen Burschen verkauft
- 1936** die Vinzenterinnen müssen das Schwesternhaus verlassen, da hier ein Reichsarbeitsdienstlager für Mädchen eingerichtet wird
- 1939** Rommerz hat 952 Einwohner
- 1950** die Grundschule erhält einen Erweiterungsbau (Südflügel in Richtung Hauswurzer Straße)
- 1954** Wiederaufnahme der Kaliförderung im Werk Neuhof, wodurch die Einwohnerzahlen deutlich steigen
- 1963** die alte Kirche gegenüber der Grundschule wird abgebrochen; mit den Steinen wird in Oberrode eine neue Kirche gebaut
- an der Fliedener Straße wird ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut und das erste Rommerzer Feuerwehrauto angeschafft
- 1967** das als Jugendheim neu erbaute Pfarrheim neben der Kirche wird eingeweiht
- das Fußballstadion „Kemmetetal“ wird eingeweiht
- 1970** Rommerz hat 1.573 Einwohner



- 1972** im Zuge der Gebietsreform verliert Rommerz die politische Eigenständigkeit und wird in die neue Großgemeinde Neuhoof eingegliedert
- das Bürgerhaus wird fertiggestellt und eingeweiht
- mit der Erschließung des Neubaugebietes nördlich der Bergstraße (Volksmund „Schuldenhügel“) wird begonnen; ein zweiter Abschnitt folgt 4 Jahre später
- 1973** 46 Kinder gehen zur Erstkommunion (nie wieder erreichte Höchstzahl eines Jahrgangs)
- 1979** das neu erbaute Kindergartengebäude in der Johannesstraße wird eingeweiht
- 1982** Rommerz hat 1.657 Einwohner
- 1986** mit der Erschließung des Neubaugebietes „Am Stück“ (Volksmund „Känguruviertel“) wird begonnen
- die Turn- und Sporthalle neben dem Bürgerhaus in der Wendelinusstraße wird fertiggestellt
- 2005** Rommerz hat 1.736 Einwohner
- Erschließung des Neubaugebietes „An der Leimenkaute“ (1. Abschnitt)
- 2009** Einweihung des umfassend sanierten und erweiterten Bürgerhauses in der Wendelinusstraße
- 2013** Rommerz hat 1.635 Einwohner
- Abschluss der umfangreichen Kirchenrenovierung mit rd. 2,8 Millionen Euro Gesamtvolumen
- 2014** Rommerz hat 1.656 Einwohner
- 2015** die Rommerzer feiern das 850-jährige Bestehen ihres Ortes mit einem großen Jubiläumsfest, welches alle Vereine aktiv mitgestalten



# Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Samstag, 03. Januar	1. Gardeturnier im Saal Imhof	RCV Carnevalverein
Samstag, 10. Januar	2. Gardeturnier im Saal Imhof	RCV Carnevalverein
Mittwoch, 14. Januar	1. Kräppel-Kaffee-Karneval im Saal Imhof	KFD Frauengemeinschaft
Freitag, 16. Januar	2. Kräppel-Kaffee-Karneval im Saal Imhof	KFD Frauengemeinschaft
Samstag, 31. Januar	1. Fremdensitzung im Saal Imhof	RCV Carnevalverein
Sonntag, 01. Februar	Karnevalistischer Senioren- nachmittag im Saal Imhof	Gemeinde Neuhof
Samstag, 07. Februar	2. Fremdensitzung im Saal Imhof	RCV Carnevalverein
Sonntag, 08. Februar	Kinderfastnacht im Saal Imhof	RCV Carnevalverein
Donnerstag, 12. Februar	Weiberfastnacht im Saal Imhof	RCV Carnevalverein (Der Elferrat)
Samstag, 14. Februar	KUR - Karnevalistischer Umzug durch die Ortsmitte	RCV Carnevalverein
Freitag, 27. März	Ein Abend mit „Wolf & Bleuel“ im Saal Imhof	Sportkegelverein Gut Holz
Sonntag, 26. April	Konzert mit Albert Frey & Band in der Pfarrkirche	Kath. Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Rommerz
Samstag, 23. Mai	Heimatkundliche Radtour	Heimat- und Geschichtsverein
Sonntag, 31. Mai	Fest zur 30 Jahrfeier im und um das Bürgerhaus	TTC Tischtennisverein



Sonntag, 14. Juni	Orgelkonzert in der Pfarrkirche	Rommerzer Organisten
Samstag, 20. Juni	Johannisfeuer und Sommerfest am Festplatz	Freiwillige Feuerwehr
Sonntag, 21. Juni	Sommerfest zur 90 Jahrfeier am Festplatz	Freiwillige Feuerwehr
Freitag-Samstag, 03.-04. Juli	Summer Jam - Discoparty am Festplatz	SG Blau-Weiß
Freitag, 17. Juli	music on top Musik-Konzert auf dem Kaliberg	K + S KALI GmbH Neuhof
<b>Samstag, 11. Juli</b>	<b>Jubiläums-Dorfabend mit buntem Programm &amp; Musik im Saal Imhof</b>	<b>Festausschuss zur 850-Jahrfeier</b>
<b>Samstag, 18. Juli</b>	<b>Partyabend mit den „Soundaholics“ Showbühne bei der Kirche</b>	<b>Kirmesgesellschaft</b>
<b>Sonntag, 19. Juli</b>	<b>Großer Stehender Festzug durch den Ortskern mit ganztäglichem Programm</b>	<b>Ein Gemeinschaftsprojekt aller Rommerzer Vereine</b>
Sonntag, 30. August	Kartoffelfest im und um das Bürgerhaus	Gesangverein Harmonie
Dienstag, 03. November	Hubertusmesse mit Jagdhornbläsern in der Kirche	Jagdgenossenschaft
Freitag-Montag, 06.-09. November	Rommerzer Zeltkirmes im Kirmeszelt am Festplatz	Blasorchester Rommerz und Kirmesgesellschaft
Samstag, 14. November	Fastnachtseröffnung im Saal Imhof	RCV Carnevalverein
Samstag-Sonntag 28.-29. November	Weihnachtsmarkt Außengelände Gasthof Imhof	Sportkegelverein Königsblau
Sonntag, 29. November	Adventliche Kaffeestube im Saal Imhof	KFD Frauengemeinschaft



# Der Höhepunkt des Ortsjubiläums

---

In Rommerz wird gefeiert - oft und gerne. Das zeigen die vielen Feste, die unsere Vereine das Jahr über ausrichten.

**Selbstverständlich also, dass wir Rommerzer auch das Jubiläum unseres Heimatortes kräftig feiern wollen!**

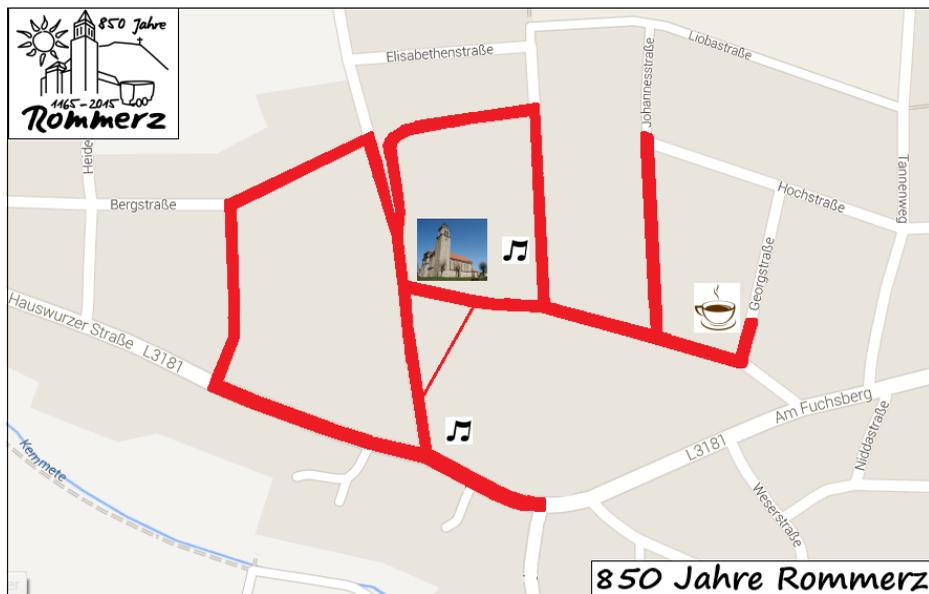


Sonntag, der 19. Juli 2015 - dieser Tag soll als Highlight des Jubiläumsjahres und als unvergessliches Ereignis in die Ortsgeschichte eingehen.



Bereits im Frühjahr 2012 hat sich ein Festausschuss gegründet, um die Planungen des Ortsjubiläums in die Hand zu nehmen. Die Mitglieder, die zum Großteil auch dem Ortsbeirat angehören, treffen sich regelmäßig, um in erster Linie das Jubiläums-Highlight am 19. Juli 2015 zu planen.

Kern der Planungen ist ein **großer stehender Festzug**, der sich wie eine Festmeile durch die Straßen im Ortskern ziehen wird. Dabei sind die zentralen örtlichen Einrichtungen und Gebäude - nämlich Bürgerhaus, Turnhalle, Grundschule und Kirche - auf unterschiedlichste Art und Weise voll ins Geschehen integriert.



Ein offizieller Festplan mit Auflistung der einzelnen Stände & Aktionen sowie nähere Informationen zu dieser Veranstaltung und ihrem Programm werden zu gegebener Zeit separat veröffentlicht.



# Was wird geboten am 19. Juli 2015 ?

So viel sei versprochen: für jeden Geschmack ist etwas dabei!

An über 85 Ständen wird es für die Besucher viel zu sehen, entdecken, erleben und auch genießen geben.

## **Handwerk**

Altes und neues Handwerk erleben.

Ob im „Handwerkerhof“ auf dem Anwesen „Schnause“ in der Maigrabenstraße, oder in anderen Ecken des stehenden Festzuges: von historischer Landwirtschaft bis hin zu moderner Holzbearbeitung gibt es Einblicke in die verschiedensten Handwerksberufe.

## **Ausstellungen & Kommerz**

Bummeln, entdecken, informieren

Zahlreiche Kleinbetriebe, Unternehmen und Institutionen aus dem Ort und der Region stellen sich vor. Lassen Sie sich überraschen! Für Nostalgie-Liebhaber gibt es zahlreiche Oldtimerfahrzeuge zu bestaunen. Und als Highlight wartet das 40 m<sup>2</sup>-Modell vom historischen Rommerz auf neugierige Blicke (*siehe Seite 19*).

## **Unterhaltung & Aktion**

Wo spielt die Musik? Am 19. Juli 2015 in Rommerz!

Auf die Besucher wartet auf der Showbühne hinter der Kirche ein buntes musikalisches Programm, zu dem sowohl regionale Musikvereine und -gruppen, als auch eine Winzerkapelle von der Mosel ihren Beitrag leisten. Auf einer zweiten Showbühne sind diverse Auftritte geplant. Und für die, die mehr Action erleben wollen, bietet sich ein Hubschrauberrundflug über Rommerz und Umgebung an. Natürlich gibt es auch für die Kinder viel zu erleben.

## **Verpflegung**

Wenn der Magen knurrt und die Kehle durstet...

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die vielen örtlichen Vereine mit zahlreichen Verpflegungsständen. Auch hier ist für jeden Geschmack etwas dabei und wartet so manche Köstlichkeit auf Genießer. Im Bürgerhaus wartet eine große Kaffee & Kuchen-Tafel.



## Ein Höhepunkt des Ortsjubiläums:

Seit über 20 Jahren baut der Rommerzer Klaus Grieger an einem Modell, welches unsere Ortschaft im Jahr 1920 abbildet. Entstanden ist ein sehr beeindruckendes Werk auf über 40 m<sup>2</sup>, welches am 19. Juli 2015 in der Turnhalle zu sehen sein wird.



## Jubiläums-Shirts & Postkarte



Alle Rommerzer und alle anderen, die diesen Ort mögen, sind ganz herzlich eingeladen, dies mit einem bunten Jubiläums-Shirt auszudrücken.

Erhältlich ist es in den Farben grün, rot und gelb zum Preis von 20 € über den Festausschuss. Bitte hierzu auch die Ankündigungen in der Neuhofer Rundschau beachten.

### **Wir feiern - feierst du mit?**

Mit der Postkarte, die diesem Heft beiliegt, können Sie Verwandte, Freunde und Bekannte, sowie ehemalige Rommerzer zu unserem großen Jubiläumsfest am 19. Juli 2015 einladen.



# Kaliwerk Neuhof-Ellers – Partner der Region



Das Kaliwerk Neuhof-Ellers besteht seit über 100 Jahren und zeichnet sich durch die Herstellung von Düngemittelspezialitäten auf Basis der geförderten kalium- und magnesiumhaltigen Rohsalze aus. Mit mehr als 700 Mitarbeitern gehört die K+S KALI GmbH zu den bedeutendsten industriellen Arbeitgebern in der Region Fulda. Rund 40 jungen Menschen werden in diesem begehrten Ausbildungsbetrieb solide Grundlagen für eine gute berufliche Perspektive vermittelt.

## **K+S KALI GmbH**

Werk Neuhof-Ellers

Am Kaliwerk 6 · 36119 Neuhof

Telefon 06655 81-0 · Telefax 06655 81-1009

kaliwerk.neuhof@kali-gmbh.com · [www.kali-gmbh.com](http://www.kali-gmbh.com)



Ein Unternehmen der K+S Gruppe